

6. Zusammenarbeit und Gespräch

Dialog und Diskussion sind unerlässlich, damit ein Team zu einem kontinuierlichen Lernen fähig ist. Die heutige Gesellschaft versteht die Schule als eine lernende Organisation.
Somit ist klar, dass Schule im Gegensatz zu früher verstärkt im Team gemacht werden muss.
Zu den Grundaufgaben im Lehrauftrag gehören deshalb für das Personal u. a. die Teilnahme an pädagogischen Konferenzen, Personalversammlungen, Versammlungen des Klassenrates und Koordinationsversammlungen.



6.1 Zusammenarbeit Kindergarten und Primarschule

Der Übergang von der Vor- zur Primarschule darf kein Bruch sein. Aus diesem Grunde wurde ein Konzept erarbeitet.

> siehe „Übergang Kindergarten-Primarschule" (Anhang Schulprojekt 06)

6.2 Teambesprechungen

Das Lehrerkollegium versammelt sich regelmäßig, um anfallende Entscheidungen zu treffen, Probleme zu besprechen usw. Hierbei wird das Schulleben gemeinsam hinterfragt und orientiert.
In der Teambesprechung treffen sich die Kollegen der Niederlassung Büllingen. Die Teambesprechungen werden vom Schulleiter oder mehreren Kollegen je nach Bedarf einberufen. Sie behandeln spezifische Fragen der Ortsschule (Pädagogik, Organisation, Vorbereitung, Veranstaltungen usw.).
Die Termine werden anfangs des neuen Schuljahres vereinbart.

6.3 Pädagogischer Rat

Der Pädagogische Rat setzt sich zusammen aus dem Schulleiter, dem Schulschöffen und je nach Thema bzw. Bedarf:

- dem Lehrpersonal des Schulzentrums Büllingen-Honsfeld-Hünningen-Mürringen,
- dem Lehrpersonal der Grundschule Büllingen,
- den Kindergärtnerinnen des Schulzentrums Büllingen,
- den Primarschullehrern des Schulzentrums Büllingen.

Alle Mitglieder des Pädagogischen Rates haben Stimmrecht. Der Pädagogische Rat kann andere Personen mit beratender Stimme zu seinen Sitzungen einladen. Die Vorschläge werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Jedes Personalmitglied ist verpflichtet, die Beschlüsse des Pädagogischen Rates umzusetzen. Der Pädagogische Rat versammelt sich mindestens viermal jährlich.

Aufgaben

Aufgabe des Pädagogischen Rates ist es über die Bildungs- und Erziehungsarbeit einer Schule zu beraten. Er tut dies, indem er Vorschläge zu folgenden Themenbereichen formuliert:

didaktisches Material, Stundenpläne, Schulprojekt, Unterrichtsmethoden, Bewertung der Schülerleistungen, pädagogische Projektaktivitäten, Jahresplanung für die Fort- und Weiterbildung, Organisation der Arbeit der Klassenräte, Organisation der internen Evaluierung der Schule



6.4 AUFGABENVERTEILUNG

Es macht Sinn, sich an einer Schule auf eine sinnvolle Verteilung der verschiedensten Aufgaben zu einigen.
Diese Aufgabenbereiche werden von Personalmitgliedern freiwillig übernommen, um das Zusammenleben und -wirken im Schulbetrieb und innerhalb des Kollegiums zu vereinfachen. Alle Personalmitglieder unterstützen den jeweils Verantwortlichen.
Ausgehend von der damit verbundenen Bereitschaft für die festgelegten Aufgabenbereiche wird von den Verantwortlichen erwartet, dass sie diese Aufgaben gewissenhaft erledigen.
Die Aufgaben werden in einer Teambesprechung vor Schulbeginn (Ende August) besprochen und eventuell erweitert, ergänzt oder korrigiert.
Mögliche Verantwortungsbereiche: Pädagogische Koordination, Erste Hilfe und Hygiene, Budgetverwaltung, Schulchronik, Schulbedarf, Sport usw.

> siehe AUSHANG 17+18

6.5 ELTERN



6.5.1 Eltern

Die Erziehung der Kinder wird von der Schule mitgetragen. Es ist daher wichtig, dass Schule und Elternhaus partnerschaftlich und vertrauensvoll zusammenarbeiten, um somit verlässliche Beziehungen für die Kinder aufzubauen.
Je besser die Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule ist, desto besser gelingt das Schulleben, desto wohler werden sich alle Beteiligten fühlen. Davon profitieren die Kinder in der Schule, in ihrer Einstellung zum Lernen und dadurch auch in der Familie.

6.5.2 Aufgaben des Elternrates der Elternvereinigung der Gemeindeschule Büllingen V.o.G.:

1. Die Zusammenarbeit zwischen Schule, Elternhaus und Gemeinde fördern.
2. Die Unterstützung der Schule bei der Umsetzung ihres Leitbildes.
3. Der Elternrat setzt sich dafür ein, dass der Anspruch der Kinder auf Bildung und Erziehung verwirklicht wird. Er hat zu diesem Zweck insbesondere die Aufgabe, Wünsche, Anregungen und Vorschläge der Eltern entgegenzunehmen und dem Gemeindekollegium oder dem Schulleiter zu unterbreiten.
4. Organisation von Veranstaltungen in Kooperation mit der Schule: Schulfest, Kinderkappensitzung, St. Martin, Nikolaus, … Die Aufgabenbereiche werden in einem Dokument festgehalten und nach Bedarf ergänzt oder aktualisiert.
5. Je nach Angebot und Nachfrage organisiert der Elternrat Vorträge zu Themen, die Eltern betreffen.
6. Finanzielle Unterstützung der Schule im Rahmen der Möglichkeiten: Klassenkasse, Seeklasse, Schülerzeitschrift, Anschaffung didaktischer Mittel, …
7. Unterhalt und Pflege des Holunderschulhofes in Kooperation mit der Schule.
8. Personelle Unterstützung bei inner- und außerschulischen Aktivitäten, Veranstaltungen, …
9. Der Elternrat stiftet gemeinsam mit der Schule einen "Sozialpreis" zur Anerkennung besonderen Einsatzes für die Schulgemeinschaft. Dadurch soll betont werden, dass auch soziale Kompetenz zur Persönlichkeitsentwicklung gehört. Der Preis wird an ein Kind des 6. Schuljahres verliehen und besteht aus einer Urkunde und einem Sachgeschenk.
10. Der Elternrat beteiligt sich auf Nachfrage der Schulleitung an der Schulentwicklung (im Pädagogischen Rat, bei der Schulprojektarbeit usw.).



6.6. Kaleido-DG und andere Partner

Schule und Eltern können nicht alle Probleme alleine lösen. Vor allem bei auftretenden schulischen oder sozialen Schwierigkeiten suchen wir die Unterstützung durch die Mitarbeiter von Kaleido-DG. Ziel ist die Vorbeugung, Diagnose und Abhilfe von schulischen Schwierigkeiten des Kindes.
Kaleido-DG hat die Aufgabe einer **frühzeitigen Förderung der gesunden körperlichen, psychischen und sozialen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen** (0 bis 20 Jahre). Es ist eine **präventive** und keine therapeutische Einrichtung.
Kaleido-DG ist u.a. auch zuständig für die schulärztlichen Untersuchungen, das Obstprojekt „Tutti-Frutti“, die Zahnpflegeanimationen, Angebote der Berufswahlvorbereitung für die 3. Stufe.
Vor allem im therapeutischen Bereich arbeiten wir mit anderen Fachleuten und Einrichtungen zusammen: Frühhilfe, KITZ, ZFP-Kompetenzzentrum, Jugendhilfsdienst, Psychomotoriker, Logopäden, Psychotherapeuten, Ärzte usw.

6.7 PARTNERSCHAFTEN

Auf Ebene des **Schulzentrums Büllingen-Honsfeld-Hünningen-Mürringen** und auch erweitert mit dem **Schulzentrum Manderfeld** gibt es regelmäßige bzw. punktuelle Zusammenarbeit auf Schul- oder Stufenebene. Oft sind es die Fachlehrer, die dabei eine Vermittlungsrolle spielen.
Beispiele:

- *gemeinsame Konferenzen und Pädagogische Räte, Austausch von Material, Ausarbeitung von schulinternen Curricula,Treffen von Steuergruppen, gemeinsame Aktivitäten (Ausflüge, Seeklasse, Tag des Sportes, Patenschaftslauf, ...), gemeinsame Feiern der Kollegien usw.*

Mit der benachbarten Sekundarschule, dem **Bischöflichen Marieninstitut Büllingen (BIB)**, gibt es ebenfalls Zusammenarbeit: gemeinsame Fastenaktion, Zurverfügungstellung von Infrastruktur (Sporthalle und –gelände, Mittagsaufsicht) usw.

ERASMUS+



Nach den erfolgreichen Comenius-Projekten (s.u.) hat sich der Pädagogische Rat der Schulen Büllingen und Hünningen entschlossen, möglichst weiter europäische Schulpartnerschaften anzustreben und diese Partnerschaften mit zu planen und mit Inhalten auszufüllen. Wir verfolgen damit folgende Ziele:

- *Öffnung der Schule, fachliche Bildung, Kennenlernen anderer Bildungseinrichtungen und -systeme, Austausch mit Kollegen, Steigerung der Medienkompetenz, nachhaltige Bildung, ein Stück erlebtes Europa, Kulturen sowie Denk- und Lebensarten der Partner kennen und besser verstehen und schätzen zu lernen.*
- *Die Aktivitäten dienen der Kompetenzgewinnung und sind den gültigen Rahmenplänen angepasst.*

2008-2010 Comenius	multilaterale Schulpartnerschaft „Natürlich Europa“ (Schulen aus Belgien, Deutschland, Italien, Nordirland, Polen)
2012-2014 Comenius	multilaterale Schulpartnerschaft „NIFE-Natural Ideas for Europe“ (Schulen aus Belgien, Deutschland, Finnland, Irland, Island, Italien, Slowenien)
2014-2017 Erasmus+	multilaterale Schulpartnerschaft „E-STEP“ (Schulen aus Belgien, Deutschland, Finnland, Irland, Italien, Slowenien) - Informationen: http://www.gemeindeschulen.be/cms/index.php?article_id=58